



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



KLAIPĖDOS ERNESTO GALVANAUSKO
PROFESINIO MOKYMO CENTRAS



InTheLoop4VET

**O1-T2: Entwicklung von Leitlinien für das
Tracking von Absolventen und den
Datenaustauschsynergien mit
Arbeitsmarktakteuren**

Art der Ausgabe: Intellektuelle Ausgabe

**KLAIPEDA ERNESTAS GALVANAUSKAS
BERUFSBILDUNGSZENTRUM**

Mai 2020



Akronym des Projekts: InTheLoop4VET
Name des Projekts: Bessere Nutzung des Feedbacks zum Absolventen-Tracking durch die Berufsbildungsanbieter
Projekt-Code: 2019-1-SE01-KA202-060542

Dokument Geschichte

Versionen	Datum	Änderungen	Art der Änderung	Geliefert von
Version 1.0	10/01/2020	Ursprüngliches Dokument	-	Klaipeda Ernestas Galvanauskas Berufsbildungszentrum

Informationen zum Dokument

Name der Dokumenten-ID: 2020-01-10_InTheLoop4VET_PMI_Qualitätssicherungsplan
Titel des Dokuments: Entwicklung von Leitlinien für das Tracking von Absolventen und den Datenaustauschsynergien mit Arbeitsmarktakteuren
Art der Ausgabe: Intellektueller Output
Datum der Lieferung: 21/05/2020
Art der Tätigkeit: Forschung/Datenzusammenstellung
Leiter der Aktivität: Klaipedos Ernesto Galvanauskos Profesinio Mokymo Centras
Verbreitungsgrad: Öffentlich

Haftungsausschluss

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses Dokument ist Eigentum des InTheLoop4VET-Konsortiums. Projektmaterial, das im Rahmen der Projektmanagement- und Implementierungsaktivitäten entwickelt wurde, darf ohne vorherige



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



KLAIPĖDOS ERNESTO GALVANAUSKO
PROFESINIO MOKYMO CENTRAS



schriftliche Zustimmung des InTheLoop4VET-Konsortiums weder kopiert noch in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln verbreitet werden.



Inhaltsübersicht

1. Einführung.....	5
2 Entwicklung von Leitlinien für das Tracking von Absolventen und den Datenaustauschsynergien mit Arbeitsmarktakteuren	5
2.1 Erfahrungen und bewährte Praktiken bei der Erhebung von Daten über Absolventen bei den Akteuren des Arbeitsmarktes: Ein Aspekt der Qualitätssicherung im Bildungswesen und der Verbesserung der institutionellen Strategie	5
2.2 Leitlinien für Berufsbildungsanbieter zur Nutzung von Datenquellen Dritter und zur Verbesserung des Zugangs zu Daten durch Synergien mit relevanten lokalen Einrichtungen	22



1. Einführung

Diese Aufgabe konzentriert sich auf die Entwicklung von Leitlinien für Berufsbildungsanbieter zur Nutzung von Datenquellen Dritter und zur Verbesserung des Zugangs zu Daten durch Synergien mit relevanten lokalen Einrichtungen (z. B. Industrie, Handelskammern, Arbeitsämtern, Statistikbehörden, Bildungsbehörden usw.).

Die Projektpartner recherchierten und sammelten bewährte Verfahren aus ihren Ländern und EU-weit zu Synergien bei der Datenerhebung in der beruflichen Bildung. Auf der Grundlage ihrer Beiträge wird eine Reihe von Leitlinien entwickelt, die den Berufsbildungsanbietern dabei helfen, das Potenzial lokaler Netzwerke von Sozialpartnern, die ein Interesse an der Beschäftigungsfähigkeit von Berufsbildungsabsolventen haben, für die Datengenerierung und den Datenaustausch zu erschließen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse werden die Projektpartner in der Lage sein, ihre eigene institutionelle Strategie für die Einbindung in lokale Synergien mit dem Ziel der Datenerhebung für Absolventen zu entwickeln bzw. zu ändern.

Desk Research und Entwurf eines Dateneingabeformulars wurden vorbereitet. Alle Partnerländer tauschten ihre Erfahrungen beim Ausfüllen des vorbereiteten Formulars aus und präsentierten Beispiele für Datensätze.

2 Entwicklung von Leitlinien für das Tracking von Absolventen und den Datenaustauschsynergien mit Arbeitsmarktakteuren

2.1 Erfahrungen und bewährte Praktiken bei der Erhebung von Daten über Absolventen bei den Akteuren des Arbeitsmarktes: Ein Aspekt der Qualitätssicherung im Bildungswesen und der Verbesserung der institutionellen Strategie

Alle Partnerländer (Schweden, Österreich, Griechenland, Spanien, Litauen) tauschten ihre eigenen Erfahrungen und bewährten Verfahren zur Erhebung von Daten über Absolventen bei Arbeitsmarktakteuren aus. Sie konzentrierten sich auch auf die Bedeutung der gesammelten Daten und darauf, wie diese zur Verbesserung der Bildungsqualität und zur Strategie der Berufsbildungseinrichtungen beitragen können.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



KLAIPĖDOS ERNESTO GALVANAUSKO
PROFESINIO MOKYMO CENTRAS



Die relevanten Organisationen in den einzelnen Partnerländern und auf der EU-Ebene, die über Daten zu Berufsbildungsabsolventen verfügen, sind in der Tabelle 1 aufgeführt.



Tabelle 1. Einschlägige Organisationen in den einzelnen Partnerländern und auf der EU-Ebene, die über Daten über Absolventen der beruflichen Bildung verfügen

Partnerland	Einschlägige Organisationen, die Eigentümer der Daten über die Absolventen Ihrer Einrichtung in Ihrem Land sind	Organisationen, die Eigentümer der Daten über Absolventen auf der EU-Ebene sind
Schweden	Ladok-Konsortium Die schwedische Nationale Agentur für Hochschulbildung (HSV)	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) Eurostat
Österreich	Öffentliche Arbeitsverwaltung Sozialversicherung Arbeitgeber	
Griechenland	EOPPEP - Nationale Organisation für die Zertifizierung von Qualifikationen und Berufsberatung ERGANI - Informationssystem des griechischen Ministeriums für Arbeit, Sozialversicherung und soziale Solidarität EFKA - Einheitlicher Fonds der sozialen Sicherheit OAED - Griechische Organisation für die Beschäftigung von Arbeitskräften	
Spanien	Bildungsabteilung der Regionalregierung Ministerium für spanische Bildung und Berufsausbildung Ministerium für Wirtschaft und Unternehmen Ministerium für Arbeit, Migration und Soziales Sicherheit	
Litauen	Litauen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport Arbeitsverwaltung Sozialversicherung Nationale Agentur für Bildung	

HINWEIS: Österreich: Das BFI Oberösterreich bekennt sich zur Datenschutzgrundverordnung und zum Datenschutzgesetz und nimmt die darin enthaltenen Bestimmungen sehr ernst. Personalisierte Daten von AbsolventInnen werden nicht weitergegeben, anonymisierte Daten werden an die Statistik Austria weitergegeben.

In den meisten Partnerländern gibt es spezielle nationale Agenturen oder Organisationen, die Aufzeichnungen über Absolventen der beruflichen Bildung führen. In Spanien und Litauen sind auch die Bildungsministerien an diesem Prozess beteiligt, während das spanische Ministerium für Wirtschaft und Unternehmen, das Arbeitsministerium und das Informationssystem des griechischen Arbeitsministeriums ebenfalls beteiligt sind. Darüber hinaus speichern in den meisten Partnerländern auch Organisationen des Sozialbereichs Informationen über Absolventen der beruflichen Bildung: in Österreich das Arbeitsmarktservice und die Sozialversicherung, in Griechenland die Sozialversicherung und soziale Solidarität, der Einheitliche Fonds der sozialen Sicherheit und die Griechische Organisation



für die Beschäftigung von Arbeitskräften, in Spanien das Ministerium für Arbeit, Migration und Soziales und in Litauen das Arbeitsamt und die Sozialversicherung. In Schweden beteiligt sich das Ladok-Konsortium an der Erhebung von Daten über Absolventen der beruflichen Bildung.

Die Organisation, die über die Daten über Hochschulabsolventen auf der EU-Ebene verfügt, ist das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) und Eurostat.

Es ist wichtig, welche Arten von Daten als relevant und nützlich angesehen werden, um Schlussfolgerungen über den Fortschritt/die Karriere von Berufsbildungsabsolventen zu ziehen, einschließlich der Beispiele für verfügbare Datensätze. Die Arten relevanter Daten und Beispiele sind in der Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2. Art der Daten für Berufsbildungsanbieter, um die Absolventen zu verfolgen

Partnerland	Arten von relevanten Daten über die Absolventen Ihrer Einrichtung in Ihrem Land (z. B. Prozentsatz der arbeitslosen Absolventen usw. ...)	Beispiele für verfügbare Datensätze
Schweden	Prozentsatz der Absolventen, die in ihrem Fachgebiet arbeiten Anzahl der Studenten in verschiedenen Programmen Wie lange es dauert, nach dem Studium eine Stelle zu finden In welchen Regionen sind die Absolventen beschäftigt? Wo Absolventen von Hochschulen, Berufsbildungseinrichtungen und anderen Bildungseinrichtungen arbeiten	Das Ladok-Konsortium und die Schwedische Nationale Agentur für Hochschulbildung stellen alle notwendigen Informationen zur Verfügung
Österreich	Status: erwerbstätig, arbeitslos Wie lange und in welchem Beruf die Person arbeitet (um festzustellen, ob die Personen in dem Beruf arbeiten, für den sie ausgebildet wurden) Löhne Rückmeldung des Absolventen über die durchgeführte Ausbildung Feedback der Arbeitgeber der Absolventen	Prozentsatz der Arbeitslosen/Beschäftigten/sonstiger Status Für die Forschung sind mehr Daten verfügbar (müssen freigegeben werden)
Griechenland	Beschäftigungsstatus	EU-Arbeitskräfteerhebung (veröffentlicht von Eurostat) Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (veröffentlicht von Eurostat)



		Erhebung über die Erwachsenenbildung (veröffentlicht von Eurostat) OECD-Programm für die internationale Bewertung der Kompetenzen von Erwachsenen
	Art des Vertrags (Vollzeit, Teilzeit usw.)	EU-Arbeitskräfteerhebung (veröffentlicht von Eurostat) Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (veröffentlicht von Eurostat) Erhebung über die Erwachsenenbildung (veröffentlicht von Eurostat) OECD-Programm für die internationale Bewertung der Kompetenzen von Erwachsenen PIAAC-Umfrage Die europäische Umfrage des Cedefop zu Qualifikationen und zur Beschäftigung Eurofound-Umfrage über Arbeitsbedingungen
	Einkommen/Ergebnis	EU-Arbeitskräfteerhebung (veröffentlicht von Eurostat) Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (veröffentlicht von Eurostat)
	Relevanz des Studiums für die Beschäftigung / Übereinstimmung zwischen Qualifikationen und Arbeitsplatzanforderungen	PIAAC-Umfrage
	Dauer der Arbeitssuche nach dem Abschluss des Studiums	Cedefop-Meinungsumfrage zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Europa
	Zufriedenheit der Absolventen mit ihrem derzeitigen Arbeitsplatz	
	Zufriedenheit der Absolventen mit ihrer Berufsausbildung	Spezielles EUROBAROMETER, "Einstellungen zur beruflichen Bildung"
Spanien	Prozentsatz der arbeitslosen Absolventen beruflicher Bildung Prozentualer Anteil der arbeitslosen Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen je Berufsfamilie oder Fachgebiet Prozentsatz der Beschäftigung von Absolventen der beruflichen Bildung Prozentualer Anteil der beschäftigten Absolventen beruflicher Aus- und	Ministerium für Bildung und Berufsausbildung



	Weiterbildungsmaßnahmen je Berufsfamilie oder -bereich Prozentuale Verteilung nach Produktionsbereichen für jedes Ausbildungsniveau Prozentualer Anteil der Verteilung nach der Region Wie lange es dauert, bis man nach dem Studium einen Arbeitsplatz findet	
Litauen	Prozentsatz der (un)beschäftigten Absolventen beruflicher Bildung Zufriedenheit der Absolventen mit ihrer Berufsausbildung Anzahl der Studierenden in verschiedenen Studiengängen (auch Absolventen) Feedback der Arbeitgeber der Absolventen Daten über die Beschäftigung von Absolventen	Barometer, erstellt von den Arbeitsverwaltungen; Von der Berufsbildungseinrichtung erstellte Umfrage Statistische Daten für das Studentenregister Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport

HINWEIS: Österreich: Für eine eindeutige Identifizierung der Teilnehmer benötigen wir Vorname/Nachname/Geburtsdatum und in einigen Fällen die Sozialversicherungsnummer. Es werden keine automatischen Benachrichtigungen an die TeilnehmerInnen verschickt. Zertifikate mit Ablaufdatum werden vom Zertifikatsaussteller (z.B. ECDL) verwaltet und nicht beim BFI Oberösterreich archiviert.

Die wichtigsten Daten über Berufsbildungsabsolventen sind in allen Partnerländern weitgehend ähnlich. Alle Länder nannten so wichtige Daten wie den Status eines Absolventen (erwerbstätig/arbeitslos), den Prozentsatz der Absolventen, die im Bereich ihrer Qualifikation arbeiten, die Zeit, die sie brauchen, um einen Arbeitsplatz zu finden, das Gehalt der Absolventen, die Zufriedenheit der Berufsbildungsabsolventen mit ihrem derzeitigen Arbeitsplatz, den Prozentsatz der Verteilung auf die einzelnen Branchen usw. Die besten Beispiele für solche verfügbaren Datensätze sind Erhebungen über die (Un-)Beschäftigungssituation: Eurofound-Erhebung über die Arbeitsbedingungen, CEDEFOPs europäische Erhebung über Qualifikationen und Arbeitsplätze, Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (veröffentlicht von Eurostat), EU-Arbeitskräfteerhebung (veröffentlicht von Eurostat). Auf nationaler Ebene gibt es bewährte Verfahren zur Erstellung von Beschäftigungsbarometern durch die Arbeitsverwaltungen.

Der andere Aspekt der Datensätze über Berufsbildungsabsolventen bezieht sich auf die Bewertung der Qualität der Berufsbildung, der Kompetenzen und der Qualifikationen. Die wichtigsten Beispiele für Datensätze sind spezielle EUROBAROMETER, "Einstellungen zur beruflichen Bildung", International Assessment of Adult Competencies, CEDEFOP's European skills and jobs survey, CEDEFOP Opinion Survey on Vocational Education and Training in Europe. Auf institutioneller Ebene gibt es bewährte



Verfahren, wie z. B. Umfragen für Absolventen, die von den Bildungsministerien durchgeführt werden, um Daten über die Zufriedenheit der Absolventen mit der Qualität der Berufsbildung zu sammeln, sowie Umfragen für Arbeitnehmer, um die erworbenen Fähigkeiten und Qualifikationen der Absolventen zu bewerten. Außerdem erheben die Berufsbildungseinrichtungen statistische Daten über Absolventen für verschiedene Einrichtungen, die von den Bildungsministerien verwaltet werden.

Die Partnerländer tauschten ihre Erfahrungen darüber aus, wie Berufsbildungseinrichtungen Daten über Absolventen von anderen Arbeitsmarktakteuren erhalten/erheben. Diese Informationen sind in der Tabelle 3 aufgeführt.

Tabelle 3. Wege, wie Berufsbildungseinrichtungen Daten über Absolventen von anderen Arbeitsmarktakteuren erhalten/erheben.

Name des Arbeitsmarktakteurs	Art der Datenerhebung (wie werden die Daten erhoben?)	Wofür werden sie verwendet? (Gründe...)
SCHWEDEN		
Die schwedische Nationale Agentur für Hochschulbildung (HSV)	Statistiken über Studierende und Personal sowie über die Finanzierung von Universitäten; die Informationen werden hauptsächlich in Zusammenarbeit mit dem nationalen Statistikamt Statistiska Sverige (Statistiska Centralbyrån - SCB) und Hochschulen gesammelt.	Ermittlung der Zahl der Studenten, der gefragten und weniger gefragten Berufe, der Frage, ob die Studenten die notwendigen Informationen erhalten, und der Zufriedenheit der Arbeitgeber
Arbeitsmarkteintritt von Absolventen der Sekundarstufe II	Eine geschichtete Zufallsauswahl auf der Grundlage der Art des Abschlusses (vollständiger Abschluss oder "Teilabschluss"), der Region (drei Gruppen), der nationalen Programme und des Geschlechts. Die Aufteilung der Stichprobe wurde so festgelegt, dass eine Analyse nach nationalem Programm, Geschlecht und Region möglich ist. Es ist auch möglich, eine Analyse für in Schweden geborene Hochschulabsolventen und im Ausland geborene Hochschulabsolventen sowie Unterschiede nach dem Bildungsniveau der Eltern vorzulegen (obwohl Letzteres in den offiziellen Datentabellen nicht veröffentlicht wird). Für Nicht-Absolventen ist die Analyse auf den nationalen Studiengang und das Geschlecht beschränkt.	Möglichkeit, weitere Einzelheiten zu einigen qualitativen Aspekten zu liefern, die in den Verwaltungsdaten nicht oder nur teilweise erfasst sind, einschließlich der Hauptbeschäftigung der Absolventen sowie der Übereinstimmung zwischen Arbeitsplatz und Qualifikation.
Eingliederung in den Arbeitsmarkt drei Jahre nach	Eine Maßnahme, die weitere Einzelheiten zu einigen qualitativen Aspekten liefert, die in den Verwaltungsdaten nicht oder nur teilweise erfasst sind, einschließlich der Hauptbeschäftigung der	Informationen zu den Arbeitsbedingungen der Absolventen (Einkommen, Zeiten der



dem Abschluss der Sekundarstufe II	Absolventen sowie der Übereinstimmung zwischen Arbeitsplatz und Qualifikation.	Arbeitslosigkeit oder Teilnahme an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, Einstufung als Student).
Lokalt Adb-baserat DOKumentationssystem (LADOK)	Die meisten schwedischen Hochschulen führen regelmäßig Umfragen unter Studierenden und Absolventen sowie Kursevaluierungen durch. Der Werdegang der Studierenden kann über LADOK verfolgt werden.	Informationen über die Entwicklung von Bewerbern und Studenten im Laufe der Zeit und die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen eineinhalb Jahre nach dem Studienabschluss
ÖSTERREICH		
Der Arbeitsmarktservice (AMS)	Jährlicher Bericht des AMS	Für die Arbeitsverwaltung (zahlender Kunde): Kontrolle und Messung des Erfolgs der erbrachten Dienstleistungen Für uns als Dienstleister: Feedback, um die Dienstleistungen zu verbessern/anzupassen
Andere Akteure (Rentenversicherung, Arbeitgeber, ...)	Alles unter Einhaltung des Datenschutzes Feedback auf Anfrage, Rückmeldungen über gute Praktiken oder auftretende Probleme, Rückmeldung im Anlassfall	Verbesserung der Qualität Unterstützung/Ratschläge erteilen
GRIECHENLAND		
Nicht anwendbar in Griechenland	Nicht anwendbar in Griechenland	Nicht anwendbar in Griechenland
SPANIEN		
Das spanische Ministerium für Bildung und Berufsbildung	Statistiken über das System und seine Hochschuleinrichtungen: Statistiken über Studierende und Personal	Ob die Zahl der Studenten steigt, welche Berufe mehr und welche weniger gefragt sind, ob die Studenten alle notwendigen Informationen erhalten und ob die Arbeitgeber zufrieden sind
Unternehmen	Google-Formular mit Fragen zur Beschäftigungsquote und sie geben uns Statistiken über die Anzahl der Studenten, die nach den Praktika im Unternehmen bleiben.	Informationen über den Grad der Beschäftigung von jungen Menschen



Handelskammer von Spanien	Umfragen für Absolventen sowie Kursbewertungen. Der Werdegang der Studierenden kann anhand dieser Kurse verfolgt werden.	Informationen über: Programm zur Unterstützung von Frauenunternehmen PICE. Umfassendes Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramm.
INE (Nationales Institut für Statistik)	Diese Einrichtung ist für die Erhebung aller Arten von Statistiken über den Arbeitsmarkt zuständig	Erwerbstätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
LITAUEN		
Litauisches Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport Nationale Agentur für Bildung	Statistische Daten - für verschiedene Register (Studenten, Personal, Programme usw.)	Zur Analyse von Studentenzahlen in verschiedenen Studiengängen, Bereichen, Anzahl der Mitarbeiter und deren Qualifikation, Anzahl der lizenzierten Programme usw.
Arbeitsverwaltung	Statistische Daten über Arbeitslose nach dem Abschluss des Studiums	Zur Analyse von Ausbildungs- und Studienprogrammen oder gefragten Berufen, zur Analyse der Qualität der Ausbildung und der Beliebtheit von Berufen
VET	Umfrage für Studenten Umfrage für Hochschulabsolventen Umfrage für Unternehmen	Festlegung des Kompetenzniveaus der Schüler, Ermittlung von Informationen über die Beschäftigung der Absolventen (wo sie arbeiten, wie sie geschätzt werden, wie sie sich selbst am Arbeitsplatz einschätzen, wie sie die Qualität der Ausbildung einschätzen usw.), Ermittlung der Wertschätzung der Unternehmen für die Berufsschüler und ihre Fähigkeiten - dies wird zur Verbesserung der Ausbildungsqualität beitragen.



HINWEIS: ÖSTERREICH - Am BFI Oberösterreich werden die Daten der Absolventinnen und Absolventen innerhalb von gesetzlich geregelten Aufbewahrungsfristen archiviert. Diese Aufbewahrungsfristen reichen von 7 bis 60 Jahren.

Die bewährten Verfahren der Partnerländer zeigen, dass die wichtigsten Methoden der Datenerhebung über Absolventen der beruflichen Bildung die Zusammenarbeit mit dem nationalen Statistikamt und den Hochschulen, den Arbeitsämtern, den Handelskammern und anderen Akteuren sind. Einige Beispiele für die Datenerhebung auf der Grundlage der Zusammenarbeit von Arbeitsmarktakteuren:

1. Eine Maßnahme zur Bereitstellung weiterer Einzelheiten zu einigen qualitativen Aspekten, einschließlich der Hauptbeschäftigung der Absolventen sowie der Übereinstimmung zwischen Arbeitsplatz und Qualifikation.
2. Umfragen unter Studenten und Absolventen sowie Kursbewertungen.
3. Rückmeldungen über gute Praktiken oder auftretende Probleme in der Berufsbildung.
4. Umfrage für Unternehmen, um herauszufinden, wie Unternehmen Berufsschüler und ihre Fähigkeiten einschätzen.

Laut dem Bericht "Mapping of VET graduate tracking measures in EU Member States" der Europäischen Kommission hat sich die Zahl der Mitgliedstaaten erhöht, in denen die Behörden die Möglichkeit haben, Daten aus verschiedenen Quellen auf anonymisierter Basis miteinander zu verknüpfen, um ein Gesamtbild der Absolventenergebnisse zu erstellen. Griechenland gehört jedoch zu den 13 Mitgliedstaaten, die noch immer keine Daten aus verschiedenen Datenbanken miteinander verknüpfen. Darüber hinaus hat sich die Zahl der Mitgliedstaaten erhöht, die relevante Verwaltungsdaten (d. h. Bildungs-, Steuer- und Sozialversicherungsdatenbanken) für die Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen erheben, aber immer noch nutzen 15 Mitgliedstaaten, darunter Griechenland, keine Verwaltungsdaten als Teil ihrer regelmäßigen Verfolgungsmaßnahmen.

Die begrenzte Verwendung von Verwaltungsdaten für die Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen in den Mitgliedstaaten ist hauptsächlich auf die technischen Schwierigkeiten bei der Kombination von Daten aus verschiedenen Registern und auf Beschränkungen durch Datenschutzbestimmungen zurückzuführen.

Für Berufsbildungseinrichtungen ist es wichtig, mit anderen Arbeitsmarktakteuren zusammenzuarbeiten, um die erforderlichen Daten über Berufsbildungsabsolventen zu erhalten. Beispiele für bewährte Verfahren der Zusammenarbeit sind in der Tabelle 4 aufgeführt.



Tabelle 4. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsmarktakteuren, um Zugang zu deren Daten zu erhalten

Name des Arbeitsmarktakteurs	Gründe für die Zusammenarbeit	Bewährte Praktiken, die IHNEN Ideen für die Schaffung eines besseren Rahmens für die Zusammenarbeit mit Arbeitsmarktakteuren liefern könnten
SCHWEDEN		
Nationales Amt für die Überwachung von Humanressourcen (Litauen)	Das System zur Verfolgung der Beschäftigung von Absolventen aller Institute wird systematisch durchgeführt. Die National Human Resources Tracking Footing Description (2016) sammelt und analysiert systematisch Beschäftigungsdaten für in Litauen ansässige Absolventen. Ein ähnliches System gibt es in Schweden.	Die schwedische Nationale Agentur für Hochschulbildung (HSV)
ÖSTERREICH		
Öffentliche Arbeitsverwaltung	Feedback zur Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen	Das jährliche Feedback (Status der Absolventen) ist gut. Von uns in Auftrag gegebene Studien, in denen quantitative und qualitative Elemente untersucht wurden
Forschungseinrichtungen, Arbeitsamt	Feedback zur Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen	Wir haben einige Studien in Auftrag gegeben, um nützliches Feedback für die Verbesserung/Anpassung von Dienstleistungen zu erhalten
GRIECHENLAND		
OAED - Griechische Organisation für die Beschäftigung von Arbeitskräften	OAED verfügt über aktuelle, sachliche und zuverlässige Daten über Beschäftigungsstatus, Dauer und Art des Vertrags. Die Datenbanken von OAED würden auch die Möglichkeit bieten, verschiedene Gruppen von Berufsbildungsabsolventen zu vergleichen und unter bestimmten Umständen Berufsbildungsabsolventen mit Schulabgängern ohne Berufsbildungsabschluss oder mit	Bewährte Verfahren aus Griechenland sind (zumindest öffentlich) noch nicht verfügbar, da es in Griechenland derzeit keine systematischen Maßnahmen zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen gibt. Zu den bewährten Verfahren aus anderen EU-Ländern (auch außerhalb des InTheLoop4VET-Konsortiums), die uns Ideen für die Zusammenarbeit mit Arbeitsmarktakteuren liefern könnten, gehören die folgenden:



	Hochschulabschluss zu vergleichen.	
<p>ERGANI - Informationssystem des griechischen Ministeriums für Arbeit, Sozialversicherung und soziale Solidarität</p>	<p>ERGANI verfügt über aktuelle Daten zu den Arbeitsverträgen, Gehältern, Arbeitszeiten und Versicherungsmarken der Arbeitnehmer.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines einheitlichen Personencodes, um die Kombination von Informationen aus verschiedenen bestehenden Registern zu erleichtern. In 18 Mitgliedstaaten wird diese Kombination von Daten bereits durch einen einheitlichen Personencode erleichtert, der eine Verknüpfung zwischen verschiedenen Registern ermöglicht. In den Niederlanden beispielsweise wird jedes Jahr ein nationaler Datensatz veröffentlicht, der Daten aus der BRON-Datenbank (Grundbildung) der Exekutivagentur für Bildung und der sozialstatistischen Datenbank (SSB) mit Informationen über die Beteiligung am Arbeitsmarkt kombiniert. Beide Datensätze verwenden für den Datenabgleich eine eindeutige verschlüsselte persönliche Kennung. • In Österreich ist das "bildungsbezogene Berufsmonitoring" eine Initiative auf nationaler Ebene, die entwickelt wurde, um den Übergang von Absolventen und Abbrechern aller formalen Bildungs- und Ausbildungsprogramme von der Bildung in die Beschäftigung zu analysieren. Sie verwendet administrative Daten über Bildung und Arbeitsmarkt aus den Registern der Sozialversicherung, der Arbeitslosigkeit und des Bildungswesens, die mit einem anonymen Schlüssel zusammengeführt und mit der branchenspezifischen persönlichen Identifikationsnummer der amtlichen Statistik in Österreich gekennzeichnet werden. • Im Vereinigten Königreich und in Schottland werden die Daten zu den



		<p>Zielorten aus den Datensätzen zur Bildung (sowohl Weiterbildungsdaten als auch Daten zur Hochschulbildung) und die Beschäftigungsdaten anhand der Sozialversicherungsnummern verknüpft.</p> <ul style="list-style-type: none">• In Dänemark sammelt das Kursregister nationale Daten über die öffentlich angebotene Erwachsenenbildung und Weiterbildung. Das Register wird von Statistics Denmark verwaltet und basiert auf Verwaltungsdaten, die über die Einwohnermeldeamtsnummer erhoben werden. Durch die Kombination des Registers mit anderen Verwaltungsdaten ist es möglich, Informationen über die Ergebnisse der Kursteilnehmer zu erhalten. Im dänischen "Querschnittskursregister" sind die wichtigsten Messzahlen über die Online-Datenbank von Statistics Denmark verfügbar; der Zugang zu den Mikrodaten ist über einen kostenpflichtigen Zugang, eine spezielle Forschungsvereinbarung oder über ministerielle Vereinbarungen möglich. Diese Vereinbarungen legen Datensicherheitsregeln fest, die eingehalten werden müssen (z.B. begrenzte Disaggregation, um zu vermeiden, dass Einzelpersonen identifiziert werden können).• In Belgien bietet die VDAB-Schulabgängerstudie Einblicke in die Arbeitsmarktübergänge von Schulabgängern in Flandern, wobei Verwaltungsdaten des VDAB (flämisches Arbeitsamt), des Ministeriums für allgemeine und berufliche Bildung und SYNTRA, der flämischen Agentur für unternehmerische Ausbildung, verwendet werden. In der Studie wird jedes Jahr eine Kohorte von
--	--	---



		Schulabgängern untersucht und verfolgt, ob sie sich im Jahr nach dem Schulabschluss beim VDAB als arbeitssuchend gemeldet haben , ob sie nach einem Jahr immer noch als arbeitssuchend gemeldet waren und ob sie sich in diesem Jahr zu irgendeinem Zeitpunkt abgemeldet haben.
SPANIEN		
Rathaus von Elda. Abteilung für Beschäftigung	Diese Einrichtung hat einen Zugang zu Informationen über die Beschäftigungszahlen in Elda und Umgebung	Es gibt eine jährliche Bildungsmesse "Baúl del Estudiantes". Wir organisieren runde Tische und Konferenzen mit Unternehmen des Sektors.
Rathaus von Elda. Abteilung für Jugend und Bildung	Diese Abteilung hat einen Zugang zur gesamten Gemeinschaft von Elda und Umgebung und verfügt über Kapazitäten für die Verbreitung von Informationen.	Es gibt eine jährliche Bildungsmesse "Baúl del Estudiantes". Wir organisieren runde Tische und Konferenzen mit Unternehmen des Sektors, um Informationen über neue Trends auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten.
Stadtverwaltungen aller Städte der Provinz	Auf diese Weise können wir die jüngsten Trends auf dem Arbeitsmarkt in jedem der Produktionssektoren messen	Sie organisieren eine Bildungs- und Beschäftigungsmesse, zu der Unternehmen und Tierarztschulen eingeladen werden.
LITAUEN		
Arbeitsverwaltung	Bietet einen Zugang zu Informationen über die Beschäftigungszahlen; Teilnahme am Ausbildungsprozess für Arbeitslose	Gespräche am runden Tisch mit Unternehmen und Arbeitslosen; Veranstaltungen mit offener Tür
VET	Um sich über bewährte Praktiken in Bezug auf Ausbildungsmethoden und Ausbildungsqualität auszutauschen	Gespräche am runden Tisch, Konferenzen, Sondersitzungen
Unternehmen	Um Informationen darüber zu sammeln, welche Art von Arbeitnehmern benötigt wird - was auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist	Gespräche am runden Tisch (z.B. mit Mitgliedern von Handelskammern); individuelle Kommunikation mit Unternehmen



HINWEIS: Das BFI hat die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM's) der Oberösterreichischen Bundesfinanzdirektion einschließlich einer Risikobewertung erstellt, entlang derer der Zugang zu personenbezogenen Daten geregelt ist. Die Archivierung von personenbezogenen Daten in der Cloud wird durch schriftliche Hinweise ausgeschlossen. Die entsprechenden Vorgaben der Verwaltung sind in Richtlinien und Prozessen geregelt.

Die Berufsbildungseinrichtungen in den Partnerländern haben viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsmarktakteuren, um Synergieeffekte bei der Erhebung von Daten über die berufliche Bildung zu erzielen. Die besten Beispiele für die Zusammenarbeit sind Institutionen wie Forschungseinrichtungen und das Arbeitsamt - für Feedback zur Verbesserung der Qualität der Berufsbildung, für die Messung der neuesten Trends auf dem Arbeitsmarkt der einzelnen Produktionssektoren und für die Beteiligung von Berufsbildungseinrichtungen am Ausbildungsprozess für Arbeitslose. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen konzentriert sich in der Regel auf das Sammeln von Informationen darüber, welche Art von Arbeitnehmern benötigt wird, was auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist usw. Darüber hinaus hat jede Berufsbildungseinrichtung die Möglichkeit, mit anderen Berufsbildungseinrichtungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zusammenzuarbeiten, um sich über bewährte Verfahren in Bezug auf Ausbildungsmethoden, Ausbildungsqualität und Innovationen auszutauschen. Datenbanken verschiedener Register würden auch die Möglichkeit bieten, verschiedene Gruppen von Berufsbildungsabsolventen zu vergleichen und unter bestimmten Umständen Berufsbildungsabsolventen mit Schulabgängern ohne Berufsbildungsabschluss oder mit Hochschulabschluss zu vergleichen.

Die bewährten Verfahren umfassen in der Regel verschiedene Studien, die von Berufsbildungseinrichtungen in Auftrag gegeben wurden, runde Tische und Konferenzen mit Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen des Sektors und anderen Arbeitsmarktakteuren, Bildungs- und Beschäftigungsmessen, Veranstaltungen der "offenen Tür", spezielle Treffen, individuelle Kommunikation mit Unternehmen.

Die Partnerländer konzentrierten sich auch auf den Einfluss der gesammelten Daten auf die Qualität der Berufsbildung und die Aktivitäten der Berufsbildungseinrichtungen; diese Informationen sind in der Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 5. Einfluss der erhobenen Daten auf die Qualität der Berufsbildung und die Aktivitäten der Berufsbildungseinrichtung

Beispiele dafür, wie gesammelte Daten IHRER Berufsbildungseinrichtung bei der Sicherung der Bildungsqualität helfen	Beispiele dafür, wie gesammelte Daten IHRER Berufsbildungseinrichtung bei der Planung der Aktivitäten der
--	--



	Berufsbildungseinrichtung helfen (Strategieplanung)
SCHWEDEN	
Berufe, die heute notwendig und bereits überholt sind	Hilfe bei der Entwicklung eines Plans für die Berufe, die Sie benötigen (mehr Informationen, Praxis, eventuell Aufstockung der Stunden und Fächer, die für die Berufe relevant sind)
Anzahl der arbeitslosen Hochschulabsolventen, der Hochschulabsolventen, die im Beruf tätig sind, und derjenigen, die es nicht sind (in Prozent)	Entwicklung eines Plans zur Verbesserung des Lernens, des Interesses am Lernen, zur Erhöhung des Wissensstandes des Absolventen, um den Arbeitgeber zufriedenzustellen
ob der Lernprozess der Studierenden zufriedenstellend ist und ob sie alle Informationen erhalten, die sie benötigen	Entwicklung eines Plans zur Steigerung der notwendigen Lektionen, Gegenstände, Übungsstunden und Themen, die mit der Arbeit zusammenhängen. Erhöhen Sie die Stunden, die mit Ihrer zukünftigen Arbeit zu tun haben, und verringern Sie die Stunden, die nichts damit zu tun haben
ÖSTERREICH	
Status der Absolventen in Prozenten	Prüfen, ob sie einen Arbeitsplatz gefunden oder behalten haben - Indikator für Erfolg
Von uns in Auftrag gegebene Studien	Längere Verkehrswege wurden verfolgt, wichtig: qualitative Elemente geben ein klareres Bild über Stärken/Schwächen und Input für die strategische Planung
GRIECHENLAND	
Verstärkung und Modernisierung der Berufsberatung für Studieninteressierte, Studierende und Absolventen	Gestaltung und Aktualisierung von Lehrplänen und Programmen zur Verbesserung des Erwerbs relevanter Fähigkeiten und der Beschäftigungsfähigkeit im Einklang mit den aktuellen und erwarteten künftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes
Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und der Anpassung der Versorgungsqualität auf der Grundlage von Fakten und objektiven/zuverlässigen Daten	Berufsbildungsanbieter können diese Daten mit den Bewerbern teilen; positive Informationen über den Verbleib der Absolventen können genutzt werden, um die Attraktivität der Einrichtung zu erhöhen und sie in die Lage zu versetzen, mit anderen Anbietern zu konkurrieren, insbesondere wenn die Nachfrage nach Plätzen zurückgeht oder die Finanzierung eng an die Zahlen gekoppelt ist.
Vergleich mit den Ergebnissen anderer Berufsbildungsanbieter auf regionaler oder nationaler Ebene	
Verfolgung von Trends oder Mustern bei den Zielorten der Absolventen	



SPANIEN	
Top-Rekrutierungstrends vs. verschwundene Stellen	Wir prüfen die tatsächlichen Anforderungen neuer Berufe und neuer Funktionen innerhalb der bereits von uns unterrichteten Berufe
Prüfen Sie, ob die Lehrkräfte die von den Unternehmen geforderten Kenntnisse aktualisiert haben.	Entwicklung eines Plans zur Aktualisierung der Fähigkeiten von Lehrern, um sie an neue Berufe anzupassen.
Anpassung der akademischen Lehrpläne an die am meisten nachgefragten Berufe.	Wir versuchen, in unsere Unterrichtsprogramme übergreifende Themen im Zusammenhang mit neuen Technologien und sozialen Kompetenzen einzubeziehen, um die Fähigkeit zur Anpassung an neue Arbeitsumgebungen zu flexibilisieren.
LITAUEN	
Behalten Sie den Überblick auf dem Arbeitsmarkt (zusammen mit anderen Berufsbildungsmaßnahmen usw.)	Informationen über die Beschäftigung von Hochschulabsolventen ermöglichen ein besseres Verständnis für die Planung von Ausbildungsprogrammen (unter Berücksichtigung der Nachfrage nach Arbeitskräften) - neue Ausbildungsprogramme, neue Berufe
Die gesammelten Informationen über die Absolventen werden dazu beitragen, die Qualität der Ausbildung (Methoden, Inhalte usw.) zu verbessern.	Die Daten helfen bei der Festlegung aktueller Aktivitätsziele unter Einbeziehung neuer Technologien und der Entwicklung sozialer Kompetenzen während der Ausbildung
Die Analyse von Schülerbefragungen hilft bei der Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Entwicklung des Lernumfelds	Entwicklung von Lehrerkompetenzen und Stärkung des Ansehens von Berufsbildungseinrichtungen

HINWEIS: Die strategische Planung am BFI Oberösterreich erfolgt auf Basis der von der Geschäftsführung festgelegten Ziele und mithilfe einer anonymen Auswertung der Kursbesuchsdaten.

Die Partnerländer geben an, dass die gesammelten Daten ihnen helfen werden, aktuelle Informationen über nachgefragte Berufe, Rekrutierungstrends und verschwundene Arbeitsplätze zu erhalten und Trends oder Muster bei den Zielorten der Absolventen zu verfolgen. Auf der anderen Seite werden die synergetischen Daten der verschiedenen Arbeitsmarktakteure den Berufsbildungseinrichtungen der Partnerländer die Möglichkeit geben, herauszufinden, ob die Studierenden mit dem Lernprozess zufrieden sind, wie der Prozess der Berufsberatung für angehende Studierende gestärkt und modernisiert werden kann, ob die Lehrkräfte die von den Unternehmen geforderten Fähigkeiten auf den neuesten Stand gebracht haben und wie die akademischen Lehrpläne an die Anforderungen der am stärksten nachgefragten Arbeitsplätze angepasst werden können (z.B. um die Qualität der Ausbildung zu verbessern und das Lernumfeld zu entwickeln).



Die Partnereinrichtungen haben mehrere Bereiche hervorgehoben, in denen die gesammelten Daten bei der Planung der Aktivitäten einer Berufsbildungseinrichtung hilfreich sein können. Dazu gehören die Planung von Ausbildungsprogrammen und Lehrplänen, ein Plan zur Verbesserung des Lernens, das Interesse am Lernen, die Steigerung des Wissensstandes, die Hervorhebung der Stärken/Schwächen einer Berufsbildungseinrichtung, die Steigerung der Attraktivität und des Wettbewerbsvorteils der Einrichtung, die Entwicklung von Lehrerfähigkeiten, die Einbeziehung neuer Technologien und sozialer Kompetenzen in den Lehrplan usw.

2.2 Leitlinien für Berufsbildungsanbieter zur Nutzung von Datenquellen Dritter und zur Verbesserung des Zugangs zu Daten durch Synergien mit relevanten lokalen Einrichtungen

1. die Aufzeichnungen über die Absolventen der beruflichen Bildung in den Partnerländern werden von:

- a) Bildungsministerien und speziellen nationalen Agenturen oder Organisationen;
- b) Ministerien für Wirtschaft und Unternehmen, Ministerien für Arbeit;
- c) Organisationen des sozialen Bereichs: öffentliche Arbeitsverwaltung und Sozialversicherung, Sozialversicherungsfonds, Arbeitsorganisationen, Migrations- und Sozialversicherungsämter und andere Organisationen;
- d) Auf der EU-Ebene vom Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) und Eurostat behalten.

2. die Art der Daten für Berufsbildungsanbieter, um den Überblick über die Absolventen zu behalten:

- a) Status eines Absolventen (erwerbstätig/arbeitslos), Prozentsatz der Absolventen, die im Bereich ihrer Qualifikation arbeiten, Dauer der Arbeitssuche, Gehalt der Absolventen, Zufriedenheit der Absolventen der beruflichen Bildung mit dem derzeitigen Arbeitsplatz, prozentuale Verteilung nach Branchen, Qualität der beruflichen Bildung, Bewertung von Fähigkeiten und Qualifikationen usw.
 - b) Beispiele für verfügbare Datensätze sind Erhebungen über die (Un-)Beschäftigungssituation: Eurofound-Erhebung über die Arbeitsbedingungen, CEDEFOP-Erhebung über Qualifikationen und Arbeitsplätze in Europa, Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (veröffentlicht von Eurostat), EU-
-



Arbeitskräfteerhebung (veröffentlicht von Eurostat), EUROBAROMETER, "Einstellungen zur beruflichen Bildung", International Assessment of Adult Competencies, CEDEFOP-Erhebung über Qualifikationen und Arbeitsplätze in Europa, CEDEFOP-Meinungsumfrage zur beruflichen Bildung in Europa.

- c) Auf institutioneller Ebene gibt es bewährte Verfahren: Umfragen bei den Absolventen, die von den Bildungsministerien durchgeführt werden, um Daten über die Zufriedenheit der Absolventen mit der Qualität der Berufsbildung zu sammeln, Umfragen bei den Arbeitnehmern, um die erworbenen Fähigkeiten und Qualifikationen der Absolventen zu bewerten, statistische Daten aus der Berufsbildung über die Absolventen für verschiedene von den Bildungsministerien verwaltete Einrichtungen.

3 Beispiele für die Datenerhebung auf der Grundlage der Zusammenarbeit von Arbeitsmarktakteuren:

- a) Eine Maßnahme zur Bereitstellung weiterer Einzelheiten zu einigen qualitativen Aspekten einschließlich der Hauptbeschäftigung der Absolventen sowie der Übereinstimmung zwischen Arbeitsplatz und Qualifikation.
- b) Umfragen unter Studenten und Absolventen sowie Kursevaluierungen.
- c) Rückmeldungen über gute Praktiken oder auftretende Probleme in der Berufsbildung.
- d) Umfrage für Unternehmen - um herauszufinden, wie Unternehmen Berufsschüler und ihre Fähigkeiten einschätzen.

4. Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsmarktakteuren, um Synergieeffekte bei der Erhebung von Daten über die Berufsbildung zu erzielen:

- a) Forschungseinrichtungen, Arbeitsämter - für Rückmeldungen zur Verbesserung der Qualität der Berufsbildung; zur Messung der neuesten Trends auf dem Arbeitsmarkt der einzelnen Produktionssektoren; für die Beteiligung von Berufsbildungseinrichtungen am Ausbildungsprozess für Arbeitslose usw.
 - b) Unternehmen - zur Sammlung von Informationen darüber, welche Art von Arbeitnehmern benötigt wird, was auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist usw.
 - c) Jede andere Berufsbildungseinrichtung - für die Zusammenarbeit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, um sich über bewährte Verfahren in Bezug auf Ausbildungsmethoden, Ausbildungsqualität und Innovationen usw. auszutauschen.
 - d) Datenbanken verschiedener Register - zum Vergleich verschiedener Gruppen von Berufsbildungsabsolventen und unter bestimmten Umständen zum Vergleich von
-



Berufsbildungsabsolventen mit Schulabgängern ohne Berufsbildungsabschluss oder mit Hochschulabschluss usw.

- e) Wege der Zusammenarbeit: verschiedene von Berufsbildungseinrichtungen in Auftrag gegebene Studien, runde Tische und Konferenzen mit Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen des Sektors und anderen Arbeitsmarktakteuren, Bildungs- und Beschäftigungsmessen, Veranstaltungen der "offenen Tür", spezielle Treffen, individuelle Kommunikation mit Unternehmen usw.

5. die Berufsbildungseinrichtungen sichern die Qualität der Ausbildung auf der Grundlage dieser Daten:

- a) aktuelle Informationen über nachgefragte Berufe, Rekrutierungstrends und verschwundene Stellen, Beobachtung von Trends oder Mustern bei der Zufriedenheit der Absolventen mit dem Lernprozess usw.
- b) Bereiche der Qualitätssicherung im Bildungswesen: Stärkung und Modernisierung des Prozesses der Berufsberatung für angehende Studenten, Entwicklung der Qualifikation von Lehrern entsprechend der Nachfrage von Unternehmen, Anpassung der akademischen Lehrpläne an die Anforderungen der am stärksten nachgefragten Berufe (z.B. zur Verbesserung der Qualität der Ausbildung und zur Entwicklung des Lernumfelds) usw.

6. die Berufsbildungseinrichtungen verbessern die Planungsprozesse für die Aktivitäten der Berufsbildungseinrichtungen (Strategieplanung) durch:

- a) Entwicklung eines Plans für die Berufe entsprechend den Anforderungen an die neuen Berufe;
 - b) Entwicklung eines Plans zur Verbesserung des Lernens, des Interesses am Lernen, der Verbesserung des Wissensstandes;
 - c) Entwurf und Aktualisierung von Lehrplänen und Ausbildungsprogrammen zur Verbesserung des Erwerbs relevanter Fähigkeiten und der Beschäftigungsfähigkeit der Studenten;
 - d) Ausarbeitung eines Plans zur Steigerung der Attraktivität der Einrichtung, damit sie im Wettbewerb mit anderen Anbietern bestehen kann;
 - e) Aufzeigen von Stärken/Schwächen und Input für die strategische Planung;
 - f) Aktualisierung der Kompetenzen von Lehrern, um sich an neue Berufe anzupassen;
 - g) Einbeziehung neuer Technologien und sozialer Kompetenzen, um die Fähigkeit zur Anpassung an neue Arbeitsumgebungen flexibel zu gestalten.
-



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



KLAIPĖDOS ERNESTO GALVANAUSKO
PROFESINIO MOKYMO CENTRAS

